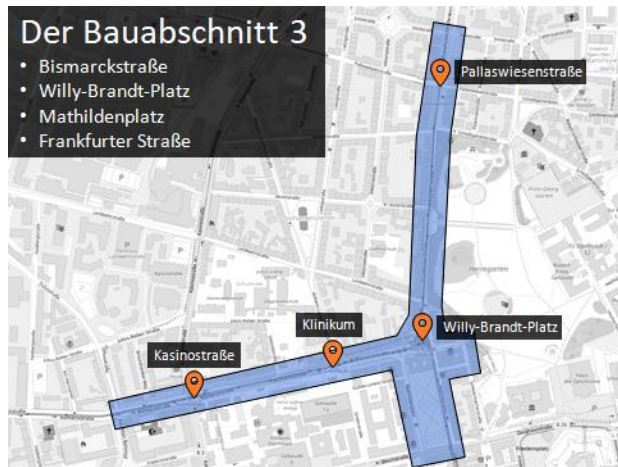


Bürgerinformation



Interessengemeinschaft zum Umbau
von Bismarckstraße, Willy-Brandt-
Platz und Frankfurter Straße

Liebe Anwohner,
am 20. Mai 2016 stellte die Stadt ihre Entwurfsplanung für den Bauabschnitt 3 zur „Neuen Infrastruktur rund um den Willy-Brandt-Platz“ der breiten Öffentlichkeit vor. Eine Dokumentation der Bürgeranregungen wurde erstellt, doch danach kam, trotz anderslautenden Versprechen - nichts. Im November 2016 gründete sich die „Interessengemeinschaft zum Bauabschnitt 3“ - kurz ig3.



Eine Aktivität der ig3 war die Beantragung einer Bürgerbeteiligung, die dann am 18.10.2017 vom Magistrat angenommen wurde. Eine Arbeitsgruppe der ig3 hat mit Projektplanern diskutiert, Vorschläge schriftlich und grafisch

ausgearbeitet, der Stadt zugesandt und online zur Verfügung gestellt:

<http://www.ig3-darmstadt.de/planungsvarianten.php>



Mit der Aufnahme in die Bürgerbeteiligung verband die ig3 einen kooperativen Prozess und einen Dialog auf Augenhöhe. Doch dies war leider nicht der Fall. Es gab keine Informationen des Planungsträgers oder der Stadt, in wie weit unsere Bedenken und Anregungen in die weitere Planung einfließen. Seit Januar 2019 finden sich neue Pläne der Stadt bzw. HEAG mobilo im Netz, in denen offensichtlich wird, dass dennoch einige Forderungen der ig3 eingearbeitet wurden:

www.heagmobilo.de/davia.

*Wem is' die Gass?
„Wir wollen nicht beteiligt werden,
wir werden uns beteiligen!“*

Mitte Dezember war aus der Verwaltung zu „hören“, dass die Stadt die Bürgerbeteiligung für abgeschlossen hält und das Planfeststellungsverfahren einleiten möchte. Im Planfeststellungsverfahren, das für September 2019 angedacht ist, können die betroffenen Anwohner formal Einwände gegen die Planung einreichen. Zu diesen Einwänden werden die Genehmigungsbehörden nach Abklärung mit der Stadt Stellung nehmen.

Optimierung des Projekts

Die ig3 kritisiert, dass die vorliegende Planung an vielen Stellen das mögliche Optimum weit verfehlt. Der Maßnahmeträger Heag Mobilo präsentiert im Internet eine rein technische Planung für die Bahn und die begleitenden Verkehrsflächen. Auf der Habenseite finden sich die Ertüchtigung der Straßenbahn, die Schaffung barrierefreier Haltestellen und hoffentlich ein fahrbarer Straßenbelag statt Buckelpiste.

Doch es geht um mehr: Es fehlt eine städtebaulich integrierende, gestalterische Gesamtkonzeption. Es fehlen ein schlüssiger Gestaltungsentwurf für den Willy-Brandt-Platz -sicherlich der Dreh- und Angelpunkt der Planung - und die sorgfältige Gestaltung der Übergänge zur vorhandenen Umgebung.

Frankfurter Straße: 16 Bäume werden gefällt, 40 Stellplätze entfallen



Die ig3 kritisiert aus gestalterischen und ökologischen Gründen die in der Planung vorgesehene komplette Beseitigung der stadtbildprägenden Alleebäume in der nördlichen Frankfurter Straße. Die vitalen Bäume sind zu erhalten. Kanal- und Leitungsplanung sind entsprechend anzupassen.

Auch die Erhaltung des an der Bismarckstraße vorhandenen Teilstücks des Mollerschen Promenadenrings ist Forderung der IG3. Die Fällung von Bäumen und Beseitigung eines Grünstreifens zur Verbreiterung des Straßenraumes um volle drei Meter sind in innerstädtischen Wohngebieten gerade in Zeiten des Klimawandels nicht mehr zeitgemäß.

Die wichtigsten Forderungen der IG3

Hohe städtebauliche Qualität für alle Planabschnitte

Johannesviertel, Herrngarten, Mathildenplatz und Willy-Brandt-Platz/östl. Bismarckstraße sind Bereiche mit Denkmalschutzvorgaben incl. alter Grünbestände. Stadtplanung sollte ansprechende Gestaltungsvorschläge entwickeln (z. B. Platzgestaltung am „Willy“, keine „Verspargelung“)

Bäume/Grünflächen für Aufenthaltsqualität und Klimaschutz erhalten und entwickeln

Alten Baumbestand erhalten. Neupflanzungen nur, wo es nicht anders geht. Das Beispiel Arheilgen zeigt nach 10 Jahren hochgeastete kahle „Maibäume“. So nicht!

Sichere, direkte Radwegeverbindungen schaffen

Durchgängige Hauptachsen, Uni - Bhf (Ost/West), in/aus der City (Nord/Süd) sind notwendig. Keine Planung offizieller Radwegführung mit „Notlösungen“ wie beim Durchgang zum Pali-Parkplatz.

Sicherheit für Fußgänger, insbesondere Schulkinder verbessern

Keine Vermischung von Fuß- und Radverkehr. Gefährliche Querungssituationen, um Bus und Straßenbahn zu erreichen, ausschließen. Sichere Erreichbarkeit von Schulinsel und Kyritzschule.



Ganztägig Tempo-30

Reduziert den gesamten Verkehrslärm und erhöht die Sicherheit für Radfahrer und Straßen querende Personen.

Schlüssiges Parkraumkonzept

Rund 140 Stellflächen werden wegfallen! Eine Kompensation durch ein zukunftsweisendes Parkraumkonzept ist erforderlich, das Car-Sharing, E-Ladesäulen, Leih-Lasten-Räder u.ä. einschließt.

Gute Anbindung von Krankenhaus und Ärztehaus gewährleisten

Lage von Bus- und Straßenbahnhaltestellen optimieren sowie eine einfache Anfahrt zum Ärztehaus ermöglichen.

Anwohner vor Lärm und Erschütterungen durch Schienenfahrzeuge schützen

Straßenbahnen sind unverzichtbar für umweltfreundliche Nahmobilität. Bei der Neugestaltung der Streckenabschnitte muss die Lärmbelastung und Belastung durch Erschütterung durch entsprechende Ausführung des Gleisbetts reduziert werden.

Keine Umlage der Kosten auf die Anwohner

Für die Anwohner wird es deutliche Verschlechterungen geben durch: Verbreiterung des Straßenraums, Wegfall von Stellplätzen, weniger Aufenthaltsqualität.

Dafür die Anwohner auch noch zahlen zu lassen, ist nicht nachvollziehbar.

Einführung einer Einbahnstraßenregelung für die Frankfurter Straße prüfen

Die Stadt sollte prüfen, welche Spielräume/Vorteile sich dadurch im Straßenraum ergeben. Für fast alle vorgenannten Forderungen sind dadurch Verbesserungen denkbar: keine dritte Fahrspur in der Bismarckstraße und damit Erhaltung der Baumreihe, mehr Sicherheit für Schulkinder auf dem Weg zum und mehr Gestaltungsspielraum am Willy, direkte Radwegeverbindungen, ...

Wir sind mit der aktuellen Planung von Stadt und HEAG mobilo - trotz kleinerer Verbesserungen - nicht zufrieden.

Wenn wir als Anwohner und Betroffene noch mehr erreichen wollen, ist jetzt die letzte Gelegenheit Einfluß auf die Planung zu nehmen.

**Kommt Sie zu unseren Arbeitstreffen!
Mischen wir uns gemeinsam ein in den weiteren Prozess!**

Die jeweiligen Termine und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.ig3-darmstadt.de;

eMail: info@ig3-darmstadt.de

viSdP:

